

Ressort: Politik

Herrmann fordert Konsequenzen aus Straßburger Terroranschlag

Berlin, 15.12.2018, 01:00 Uhr

GDN - Als Konsequenz aus dem Anschlag von Straßburg dringt Bayerns Innenminister Joachim Herrmann auf eine bessere europäische Zusammenarbeit im Anti-Terror-Kampf. Der CSU-Politiker forderte in den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Samstagsausgaben) einen besseren Informationsfluss und den Aufbau neuer Informationssysteme.

Besonders wichtig sei, den Europäische Kriminalaktennachweis EPRIS nach dem Vorbild des deutschen Kriminalaktennachweises "endlich in den Vollbetrieb zu nehmen", sagte Herrmann. "In EPRIS sollen neben Informationen, welche Polizeidienststelle bereits gegen eine verdächtige Person ermittelt hat, auch personenbezogene Hinweise gespeichert werden." Dies könnte nach den Worten des Innenministers den kontrollierenden Polizeibeamten Auskunft unter anderem über die Gefährlichkeit der Person geben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-116982/herrmann-fordert-konsequenzen-aus-strassburger-terroranschlag.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com